



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugspr. (pro Monat) 1. Mitgl. ein Stck. 1/2 S. 100.—, 1/3 S. 54.—, 1/4 S. 30.—. Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 80.—, N.-M. 160.—. Bei Wiederholg. d. Tit.-S. Nachlaß. Stellegef. 10 die Zeile. Chiffre-Gebüh. 10. Bestellz. 1. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. 3. 0.20. — Mat. Schlüßzahl. Ausgleich hat z. Schl. z. d. Zahlungst. zu erf. — Ausl.: 1.25 Schw. Fr. Veil. werden nicht angen. — Beider. Erülungsort Leipzig. Ration. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Druckst. auf ohne bel. Mitt. im Einzell. jederz. vorbeh.

Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 299.

Leipzig, Freitag den 28. Dezember 1923

90. Jahrgang.

1 * 9 * 2 * 4

Die Gartenlaube

Am 1. Januar tritt unsere Unterhaltungszeitschrift in den 72. Jahrgang ein. Eine der wenigen Wochenschriften, die das deutsche Schrifttum noch besitzt, sieht sie nach wie vor ihre vornehmste Aufgabe in der

Pflege gediegener Unterhaltung und wertvoller Belehrung

Inhalt und Ausstattung des Jahrg. 1923 fanden ungeteilte Anerkennung. — Das neue Jahr wird eingeleitet durch einen kraftvollen Roman der geschätzten norddeutschen Schriftstellerin

Sophie Kloerss „Spatenrecht“

Dieser Roman gibt Ihnen Gelegenheit zu zielbewusster Werbung, für die wir Ihnen reichliches Material kostenlos liefern und deren Wirkung auch die neue regelmäßige Beilage

Die Kinder-Gartenlaube

besonders unterstützen wird. Mit ernstem und lustigen Beiträgen soll diese Beilage der Jugend dienen, so das Programm unserer Zeitschrift erweiternd. — Unsere Prospektmuster versenden wir in diesen Tagen und bitten bei Ausbleiben um direkte Bestellung

Wir unterstützen planmäßige Werbearbeit finanziell und mit vielfältigem Material

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H., Leipzig

Ⓜ